



## Praxisbeispiele aus der Corona-Pandemie: Wie reagiert das BIP?

Aufgrund der Corona-Pandemie ist das Bruttoinlandprodukt der Schweiz im Jahr 2020 um 2,4 Prozent gesunken – das ist der grösste Rückgang seit 45 Jahren. Wie haben sich Fallzahlen, Ladenschliessungen und Reisebeschränkungen auf das BIP ausgewirkt?

### Covid-Fallzahlen steigen auf 1000 pro Tag

- Hat auf das BIP kaum direkte Auswirkungen.
- Indirekte Auswirkungen sind möglich: Wer aus Vorsicht daheimbleibt oder um den eigenen Arbeitsplatz fürchtet, konsumiert weniger. Das BIP sinkt. Inwiefern solche Verhaltensänderungen eintreten, ist aber unklar.

### Covid-Hospitalisierungen beziehungsweise Krankheitsausfälle nehmen stark zu

- Die Produktion wird erschwert oder unterbrochen, wenn die Arbeitskräfte nicht ersetzt werden können. Das BIP sinkt.
- Werden die Leute durch Ärzte und Spitäler gepflegt, erhöht sich die Wertschöpfung im Gesundheitswesen. Das BIP steigt.



### Bestimmte Läden und Dienstleistungsbetriebe werden flächendeckend geschlossen

- Die Konsumausgaben brechen in diesen Sparten ein. Die Wertschöpfung bei den betroffenen Betrieben und ihren Zulieferbetrieben nimmt ab. Die Nettobetriebsüberschüsse gehen zurück. Das BIP sinkt.
- Bei Kurzarbeit oder Stellenverlust sinken die Arbeitnehmerentgelte.
- Die Effekte werden abgefedert, wenn alternative Vertriebswege wie Onlinehandel genutzt werden.

### Homeoffice-Pflicht und Empfehlung, Kontakte zu vermeiden

- Das Konsumverhalten der Menschen ändert sich, weg von kontaktintensiven Sparten. In gewissen Bereichen steigt die Nachfrage (z. B. Elektronik).

- Leere Busse und Züge: Die Wertschöpfung im Transportwesen sinkt und damit das BIP. Man kocht und isst zu Hause: Die Wertschöpfung in Restaurants sinkt. Sie steigt aber im Lebensmittelhandel.
- Wenn die Produktivität der Arbeitenden im Homeoffice abnimmt, sinkt das BIP.

### Reisebeschränkungen

- Einerseits bleiben ausländische Touristen weg: Die Fremdenverkehrsexporte und die Wertschöpfung im Tourismus sinken. Andererseits machen mehr inländische Touristen Ferien in der Schweiz, und der Einkaufstourismus im grenznahen Ausland kommt zum Erliegen. Unter dem Strich sinkt das BIP.
- Auslieferungen und Servicedienste im Ausland werden erschwert. Exporte und BIP sinken.



### Staatliche Unterstützungszahlungen

- Covid-Kredite, Kurzarbeits- und Härtefallzahlungen haben keine direkten Auswirkungen auf das BIP.
- Sie tragen aber zur Stabilisierung der Wirtschaft bei, die Kaufkraft der Bevölkerung bleibt erhalten: Der Rückgang von BIP und Konsum wird begrenzt.

### Durchimpfung der Bevölkerung

- Die Wertschöpfung der Impfstoffproduzenten steigt. Auch der Staatskonsum steigt, da die Impfkosten übernommen werden.
- Klingt die Pandemie aufgrund der Impfungen ab und werden keine Einschränkungen für die Wirtschaft mehr erlassen, kann das BIP seine Erholung fortsetzen.

